

Kriens, 8. Oktober 2012

Roland Schwizer
Pulvermühleweg 4
6010 Kriens

Einwohnerratspräsident
Herr Martin Heini
Gemeindekanzlei
6011 Kriens

Interpellation: „Rechenzentrum Emmen“

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Projekts SIDOK wird gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Emmen eine EDV-Struktur aufgebaut, mit dem Ziel eine Plattform zu betreiben, mit welcher alle Standorte der Verwaltung und der Schulen mit hohen Bandbreiten verbunden werden, die Integration der gesamten Informatik von Verwaltung, Heimen und Schulen erreicht werden soll sowie die Telefonesysteme mit dem IT basierten Voice over IP zu erneuern.

Zu diesem Zweck wurde die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Emmen gesucht, und das Projekt SIDOK angestossen. Seit einigen Jahren bemüht sich der VLG wie auch der Kanton für möglichst einheitliche Lösungen in der Informatik und eine vermehrte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Emmen war nie ein Thema für ein Rechenzentrum mit anderen Gemeinden. Die Gemeinde Emmen hat in letzter Zeit seine Informatik komplett erneuert und offenbar eine im Kanton Luzern neue und somit weitere Software eingeführt.

Seit rund 12-Jahren existiert das Rechenzentrum Littau. Dies wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Littau als Standort des RZ mit folgenden damaligen Gemeinden gestartet: Littau, Bero-
münster, Eschenbach, Schenkon, Malters, Rain, Schwarzenberg, Oberkirch, Willisau, Wolhusen und Werthenstein sowie den fusionierten Gemeinden Reiden, Richenthal, Langnau.

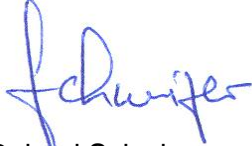
Im Rahmen des Projekts „Starke Stadtregion“ kam man zum Schluss, dass Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden Sinn machen und mithelfen, Kosten zu sparen. Mit dem Projekt in Emmen wird aus unserer Sicht ein zusätzliches Projekt in der Agglomeration gestartet. Eine Zusammenarbeit der Agglomerationsgemeinden und einheitliche Lösungen in der Informatik rücken damit in weite Ferne. In diesem Zusammenhang stellen sich für das neue Rechenzentrum Emmen folgende Fragen:

1. Besitzt die Gemeinde Kriens ein Informatik-Leitbild oder ein Strategiepapier?
2. Hat die Gemeinde Kriens die Zusammenarbeit, ausser mit Emmen, auch mit anderen Gemeinden abgeklärt und Konkurrenzofferten eingeholt, wie dies bei solchen Projekten sonst üblich ist?
3. Uns ist bekannt, dass Luzern an einer Zusammenarbeit im Bereich Informatik mit Kriens sehr interessiert wäre. Wurde die Zusammenarbeit mit Luzern abgeklärt? Falls nein, weshalb nicht?

4. Wie sehen die Kosten mit Emmen aus? Vor allem die Folgekosten? Liegen dem Gemeinderat Vergleichskosten vor, so dass er sich davon überzeugen konnte, dass die Kosten von Emmen im Rahmen liegen?
5. Wird das Projekt durch interne oder externe (EDV-Anbieter) Mitarbeiter ausgeführt oder begleitet?
6. Hat Emmen Erfahrung im RZ-Betrieb?
7. Zeigt Luzern zum heutigen Zeitpunkt kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kriens?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Freundliche Grüsse



Roland Schwizer

